

**Betreff:** Fwd: GEJ.09\_165: Die Ankunft der Geheilten beim Herrn

**Von:** Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

**Datum:** 22.05.2013 12:49

**An:** Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

**Betreff:**GEJ.09\_165: Die Ankunft der Geheilten beim Herrn

**Datum:**Wed, 22 May 2013 02:17:26 -0400 (EDT)

**Von:**[GerdFredMueller@aol.com](mailto:GerdFredMueller@aol.com)

**An:**[OffenbarungenZdW@yahoogroups.de](mailto:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de)

**Kopie (CC):**[info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)

Liebe Liste,

der griechische Arzt hat durch seine schlüssigen Aussagen über Jesus den römischen Richter von der Göttlichkeit des Heilands aus Galiläa vollkommen überzeugt. Dadurch hat dieser Römer zum Glauben an Gott den Herrn gefunden und Jesus hat ihn durch eine Fernheilung von seinen körperlich-seelischen Leiden vollkommen geheilt. Zu diesem Zeitpunkt hat der Römer Jesus als Person im Fleisch der Erde noch nicht kennengelernt. Siehe zu all dem Kapitel 164.

Nun kommen die Geheilten, es ist nicht nur der römische Richter, bei Jesus an. Siehe dazu das hier eingefügte Kapitel 165.

*[GEJ.09\_165,01] Als sie in unseren Speisesaal kamen, da fragten sie gleich die beiden Griechen, wo Ich wäre. Und diese zeigten ihnen sogleich an, welcher der ‚Ich‘ ist.*

*[GEJ.09\_165,02] Als sie nun das wußten, da gingen sie schüchtern zu Mir hin, sahen Mich mit der tiefsten Ehrfurcht an und getrauten sich nicht, Mich anzureden.*

*[GEJ.09\_165,03] Ich aber sah sie voll Liebe an und sagte zu ihnen in ganz natürlicher Redeweise: „Warum denn nun so schüchtern vor Mir, ihr Meine lieben Freunde? Bin Ich hier denn etwas anderes als dort in der Anstalt (im Heilbad des Markus), wo Ich im Geiste zu euch kam und euch nach eurem Glauben und Vertrauen von euren Übeln geheilt habe? Fasset Mut, setzt euch zu uns an diesen Tisch, und esset und trinket zuvor nach eurem Bedarf, und stärket dadurch eure Glieder! Hernach erst werden wir ein Weiteres miteinander besprechen!*

*[GEJ.09\_165,04] Die Geheilten taten das von Mir ihnen Anbefohlene schon mit mehr Mut, weil Meine Liebe ihnen die Furcht vor Mir mehr und mehr benahm. Es waren noch eine Menge bestbereiteter Fische auf dem Tische, und an Brot und Wein hatte es ebenfalls keinen Mangel. Die Geheilten hatten auch schon Hunger und Durst, und es kam ihnen also diese Meine Beheizung sehr erfreulich erwünscht und gut zustatten. Sie aßen und tranken mit vieler Herzenslust und bekamen denn auch immer mehr des wahren kindlichen Zutrauens zu Mir und auch zu Meinen Jüngern.*

**Das leibliche Essen dient immer wieder als "Brücke", um zu Jesus zu finden; denn die Ernährung ist auch als die geistige Situation bzw. Brücke (Entsprechung) zu begreifen, durch die Seele und Geist des Menschen von Gott dem Herrn ernährt wird (Brot = Liebe; Wein = Geistkraft).**

*[GEJ.09\_165,05] Nachdem sie sich nun an unserem Tische nach dem rechten Bedarfe gestärkt hatten, da erst fragte Mich der nun schon am meisten mutig gewordene Grieche Polykarp, sagend: „O Herr und Meister, Du hast auf dem Berge zu uns wohl gesagt, daß Du uns in der Anstalt (Heilbad) besuchen werdest, und wir warteten, – Du kamst aber dennoch nicht. Es gibt wohl gar viele sehr Elende darin, denen Dein Besuch wohl zustatten käme!“*

**[GEJ.09\_165,06] Sagte Ich: „Ob Ich schon nicht mit dem Leibe zu euch kam, so kam Ich aber dennoch mit Meiner Liebe zu euch und half denen, die sich an Mich gläubig und volltrauig gewendet haben, und Ich habe somit Mein euch gegebenes Versprechen erfüllt.**

**[GEJ.09\_165,07] Der andern wegen aber habe Ich mit Meiner Person in der Anstalt nichts zu suchen; denn die haben schon vieles von Mir gehört und mehrere auch Zeichen von Mir vor ihren Augen wirken sehen, und so sie auch wußten, wo sie Mich hätten finden können, da suchten sie Mich aber dennoch nicht und achteten weder auf die Zeichen und noch weniger auf Meine Worte. Warum sollte nun Ich sie suchen gehen und achten und gedenken ihrer Leiden?!**

**Wer nicht an Jesus und Seine Lehre glaubt, der erhält auch keine Zuwendung (Hilfe) von IHM.**

**Der Volksmund nennt das: Umsonst gibt es nichts!** (Umsonst ist nicht mal der Tod, denn der kostet das Leben.)

**[GEJ.09\_165,08] Ich aber werde noch etliche Tage hier verweilen; wer Mich suchen wird, der soll Mich auch bald und leicht finden, wie auch ihr Mich bald und leicht gefunden habt.**

**[GEJ.09\_165,09] Als dieser Mein Freund, der Arzt aus Melite, laut von Mir sprach nach der wahren Vernunft aus den Himmeln, da wurde er von vielen Juden behorcht; aber nur ein Römer – ein Heide – trat näher hinzu und fing an, sich über den neuen Gott mit dem Arzte zu besprechen, und wurde bald seines Glaubens. Die Juden aber hatten aus der Rede des Arztes bald gemerkt, von wem er sprach, kehrten ihm darum denn auch bald den Rücken und achteten nicht weiter seiner durchaus weisen Reden. Warum sollte Ich da ihrer achten?**

**[GEJ.09\_165,10] Als ihr später Mir alle laut zugejubelt habt, da kam wieder ein blinder Jude, der in Kapernaum ein reicher Kaufmann und Wechsler (heute = Banker, "Finanzfachmann") ist, zu euch, und als ihm der Richter eine rechte Antwort gegeben hatte und er daraus merkte, wem der Jubel galt, da kehrte auch er euch den Rücken und verließ euch. **Hat er aber euch verlassen, die ihr mit Meinem Geiste waret, so hat er auch Mich verlassen; wer aber Mich verläßt, den verlasse auch Ich auf so lange, bis er reuig und gläubig sich zu Mir kehrt.****

**Die Gnade Gottes wendet sich dem Menschen zu, der aus seinem freien Willen "frei-willig" zu Gott den Herrn geht um bei IHM mit seiner menschlichen Liebe wahrhaftig und ehrlich anwesend zu sein.**

**Wen es nicht zu Gott der Liebe = Jesus hin drängt, der kann IHN auch nicht im eigenen Verstand "er-kennen", vor allem nicht im eigenen Herzen "er-fahren".**

Diese Situation veranlasst Jesus nun "**Verhaltensmaßregeln für die Gläubigen**" zu geben. Siehe das folgende Kapitel 166 im 9. Band von "Das große Evangelium Johannes" von Jesus durch Seinen Schreibknecht Jakob Lorber für uns als großartige Offenbarungen Gottes im Diktat (wie von einem Sekretär des Chefs) aufgeschrieben.

Herzlich  
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - [www.avg.de](http://www.avg.de)

Version: 2013.0.3343 / Virendatenbank: 3162/6346 - Ausgabedatum: 21.05.2013